



PROTOKOLL GEMEINDERAT KLOTEN

06.09.2022 Beschluss Nr. 7-2022 Dringliche Interpellation 8471; Peter Nabholz. FDP; Mögliche kritische Strommangellage in Zukunft - Zustand in Kloten?; Begründung/Beantwortung

0.5.4 Parlamentarische Vorstösse

Dringliche Interpellation; Peter Nabholz. FDP; Mögliche kritische Strommangellage in Zukunft - Zustand in Kloten?; Begründung

Am 21. Juli 2022 wurde von Peter Nabholz und zehn Mitunterzeichnenden die nachfolgende Dringliche Interpellation eingereicht. Somit ist die gemäss Geschäftsreglement des Gemeinderat Art. 40 Abs. 1 geforderte Unterstützung von 1/3 der Gemeinderatsmitglieder erreicht.

In der aktuellen Risikoanalyse des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz zu Katastrophen und Notlagen wird ein düsteres Bild von der Verknappung des Stroms über einen längeren Zeitraum gezeichnet und als grösste Gefahr für die Schweiz beschrieben. Am Mittwoch, den 29. Juni 2022 hat nun der Bundesrat höchstpersönlich hingewiesen, dass durch eine weltweite Energiekrise auch der Schweiz der Strom ausgehen könnte.

An vielen Orten wird nun mit Hochdruck an Lösungen gearbeitet. Wie sieht es damit in Kloten aus?

Wir bitten den Stadtrat bezüglich Vorbereitung auf die Krisensituation, um die Beantwortung folgender Fragen:

- *Verfügen die regional tätigen Institutionen wie zum Beispiel die Einsatztruppe ZSO Hardwald vor Ort über genügend Ressourcen, sind die Verantwortungen geklärt und besteht ein klarer Ablaufprozess?*
- *Sind Kontaktstellen und Informationsdokumentationen für die Bevölkerung geplant?*
- *Sind die Mitglieder einer allfälligen Task-Force definiert, informiert und sind die Aufgaben, die Kompetenzen und die Verantwortung geregelt?*
- *Wie sieht die Zusammenarbeit von ZSO Hardwald mit Armee und den kantonalen Institutionen aus und ist die Koordination und Führung für die Gemeinde Kloten sichergestellt?*
- *Hat die Stadt Kloten Überlegungen dazu gemacht welche Leistungen auch im Fall einer Strommangellage mit möglichem vorgegebenen Stromminderverbrauch erbracht werden müssten? Sind Massnahmen – was getan und was nicht getan werden muss – festgelegt worden?*
- *Hat die Stadt (ibk) bereits ein Konzept festgelegt, wie im Falle einer Strommangellage oder eines Blackouts die Grundleistung gegenüber der Bevölkerung wie bei der Wasser- und Abwasserentsorgung, Stromversorgung und Abfallentsorgung vorgegangen werden muss?*
- *Auf welche Art wird die Bevölkerung in einem Ernstfall von Kloten motiviert, Strom zu sparen und wie wird die Einbindung derselben im Ernstfall sein, in Bezug auf den Einsatz von Freiwilligen?*
- *Wie wird die Gesundheitsversorgung im Falle eines Notfalls sichergestellt (Pflegeheime, Spitex, Mahlzeitendienst, Apotheken, Drogerien, Arztpraxen).*
- *Ist das lokale Gewerbe eingebunden in die Vorbereitung und Bewältigung einer Notlage auch im Bezug auf die Versorgung und wird dieses auch unterstützt?*

Besten Dank für das zeitnahe Beantworten der obenstehenden Fragen, besonders angesichts der momentan abzeichnenden kritischen Situation.

Beschluss:

1. Die Begründung des Interpellanten wird zur Kenntnis genommen.
2. Die mündliche Antwort des Stadtrats betreffend der dringlichen Interpellation "Mögliche kritische Strommangellage in Zukunft - Zustand in Kloten?" wird zur Kenntnis genommen und die Interpellation stillschweigend abgeschrieben.

Mitteilung an:

- Peter Nabholz, Gemeinderat
- Gemeinderat
- Stadtrat
- IBK, z.H. Hr. Beat Gassmann, Direktor IBK
- Kdt ZSO Hardwald

Für getreuen Auszug:

Versandt: 06. Sep. 2022



Jacqueline Tanner
Ratssekretärin